

# Blick

in die Ev. Kirchengemeinde Flein

2/2018



IM BLICK: Von unserer Gemeindefreizeit „Bergzeit“ Seite 6-8

## Glaubwürdige Nachrichten



Welchen Nachrichten kann ich vertrauen? So lautet das Thema des neuen „Blick“. Trauen Sie nur dem, was Sie selbst geprüft haben? Trauen Sie nur Menschen, die Sie gut kennen? Oder trauen Sie am Ende nur sich selbst? Ganz ehrlich: ich habe nicht die Zeit, alle Nachrichten zu prüfen und alle Informationen zu filtern. In vielen Situationen meines Alltags muss ich dem vertrauen, was man mir sagt, erzählt oder anbietet.

Vielleicht bin ich ja zu gutgläubig. Mag sein. Eines aber will ich nicht missen. Immer wieder mache ich die schöne Erfahrung, dass Gottes Worte nicht

täuschen, nicht in die Irre leiten und nicht lügen. *„Sein Wort ist meines Fußes Leuchte und das Licht auf meinem Wege.“ (Psalm 119, 105)* ER leitet mich absolut zuverlässig. Was ER sagt, hat Bestand und trägt. Auf Gottes Wort ist Verlass. Ganz sicher! Probieren Sie es aus! ER hält, was er verspricht.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads 'Rolf Sons'.

Pfarrer Dr. Rolf Sons

**Aktuelle Termine und Veranstaltungen** unserer Kirchengemeinde finden Sie auf **Seite 15**

# Welcher Nachricht vertraue ich?

Eine fast unüberschaubare Anzahl von Nachrichtensendern in den Fernsehkanälen und Radiostationen liefern täglich tsunamiartig Informationen und Berichte aus aller Welt. Wer kann da eigentlich noch sagen, was von diesen Nachrichten mit dem wirklich Geschehenen übereinstimmt? Das zu überprüfen, ist wohl kaum möglich. Ein bedrohliches Szenario wirkt offensichtlich ebenfalls mit. Das sind die sogenannten Fakenews. Salonfähig gemacht worden durch den amerikanischen Präsidenten Donald Trump, bereits bei seinem Amtsantritt. Bilder von seiner Amtseinführung zeigten deutlich, dass weniger Menschen vor Ort waren als bei der Amtseinführung von Trumps Vorgänger Barack Obama. Der Sprecher des Weißen Hauses, Sean Spicer, behauptete jedoch: „Das war das größte Publikum, das je bei einer Amtseinführung dabei war.“ Fakenews sind also keine falschen Nachrichten, sondern gefälschte Nachrichten.

Fakenews sind viel gefährlicher als schlichte Irrtümer, die jedem unterlaufen können. Hinter „Fakenews“ steht also kein Fehler oder Irrtum, sondern ein Täter mit einer bestimmten Absicht. Fakenews, auch alternative Fakten oder alternative Wahrheiten genannt, sind schicke Formulierungen für die Lüge. Eine zerstörerische Kraft, die überall präsent zu sein scheint. Man kann es fast nicht glauben. Obwohl Nachrichten offensichtlich gefälscht sind, werden sie von manchen Menschen als echte Informationen wahrgenommen. Forscher haben das untersucht und festgestellt, dass unwahre Inhalte viel spannender und neuartiger z.B. auf die Twitter-Nutzer wirken

als eine seriöse Berichterstattung.

Das Schlimme an einer Flut von Fakenews ist nicht, dass ein paar Leute etwas Falsches glauben, sondern dass nach einiger Zeit viele gar nichts mehr glauben. Das ist tödlich für eine Gesellschaft, die aber die Wahrheit braucht. Deshalb glauben Christen an die personifizierte Wahrheit, an Jesus Christus. Er sagt von sich: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Wahrheit ist in Wirklichkeit alternativlos. Sowie Wasser, Luft und Licht alternativlos sind. Wer kein Wasser hat, verdurstet. Wer keine Luft bekommt, erstickt. Wer ohne Wahrheit zurechtkommen will, geht an der Lüge und vielleicht am Selbstbetrug zugrunde. Und ohne Licht kann auch niemand leben. Das sind keine Fakenews. Es sind Fakten, die mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

*„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ (1.Joh. 3,8)*

Jesus Christus ist der, der mir die Augen öffnet. Er lässt mich erkennen, dass hinter allen Verbrechen, Gewalttaten und Ungerechtigkeiten der Verführer und Zerstörer der Menschheit steht.

Beim letzten Besuch der Insel Mainau war ich von zwei Skulpturen sehr beeindruckt. Eine mit drei gekreuzigten Männern. In der Mitte von ihnen ist Jesus. Hier an diesem ungewöhnlichen Ort, selbst am Ufer dieser schönen Bodenseeinsel, eine eindruckliche Erinnerung. Der Unschuldige neben den Schuldigen. Ein wenig weiter entfernt davon die andere Skulptur. Sie symbolisiert auch Jesus als den

Löwen von Juda. Wer dort vorbei geht und diese Skulpturen betrachtet, empfängt eine Botschaft. Sie richtet sich auch an meine Adresse. Das Lukasevangelium berichtet davon. Einer der beiden Straftäter übernimmt die Verantwortung für seine Taten. Er weiß, dass seine Strafe gerechtfertigt ist und stellt fest: Wir verdienen das, was unsere Taten wert sind. Er bittet Jesus, an ihn zu denken, wenn er in sein Reich kommt. Jesus antwortet und sagt:

*„Wahrlich, ich sage dir, noch heute wirst du mit mir im Paradiese sein.“ (Lukas 23,42+43)*

Hier offenbart sich die Liebe Gottes zu jedem einzelnen Menschen. In der Mitte bringt Jesus auch für mich die unfassbare Botschaft: Vergebung, wenn ich mich zu allem bekenne, was mit diesem Netzwerk der Falschheit und Lüge, der Ungerechtigkeit und Zerstörung in meinem Leben zu tun hat. Jesus Christus ruft zur Umkehr in ein neues Leben. Er hat meine Strafe am Kreuz auf sich genommen. Er hat diesen Preis für meine Sünde und Schuld bezahlt. Das ist die frohmachende Botschaft für diese Welt. Er lädt jeden ein, sich ihm anzuvertrauen. Das Vertrauen in diese gute Nachricht lohnt sich. Treffend besingt es ein Lied aus der evangelischen Tradition:



*„Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie du nur sie gibst: Um Frieden, um Freiheit, um Beistand bitten wir...“*



Text und Fotos  
Dieter Kowalski

# Nachgefragt ...

## bei Jugendreferent Jan Crocoll

Seit September 2014 ist Jan Crocoll Jugendreferent hier in unserer Kirchengemeinde...

### ...und - fühlst Du Dich wohl hier in Flein?

Ja, inzwischen fühlen sich Orte, Menschen, Verkehr, Gerüche, Geräusche vertraut an. Trotzdem entdecke ich immer Neues und an manches gewöhne ich mich vielleicht nie.

### Hast Du einen Lieblingsort in Flein?

Ganz klar: Der Spielplatz beim Hofwiesenkindergarten! Dort spiele ich öfters Basketball. Dabei geht es mir nicht nur um den Sport, sondern ich vertiefe Beziehungen zu Mitspielern, lerne neue Leute kennen und treffe auch Eltern und Kinder, Konfirmanden und andere Menschen in einem ganz ungezwungenen Kontext. Dazu kommt natürlich meine Liebe zur frischen Luft und zum Basketball.

### Was tut ein Jugendreferent eigentlich den lieben langen Tag?

Das Verrückte ist: Irgendwie jeden Tag was Anderes. Der grobe Ablauf ist der: Morgens komme ich ins Büro und beginne meinen Tag meistens mit Bibellesen und Gebet.

Dann beginnt Kommunikation: E-Mails, Absprachen per WhatsApp, kurze oder lange Gespräche mit Petra Cibura und Rolf Sons, Telefonate... Das alles geschieht im Kontext der Vorbereitungen von verschiedenen Program-

men und Events. Abends sind dann meistens Besprechungen oder Treffen mit einer Gruppe. Den meisten Raum nimmt Konfirmandenunterricht, Lighthouse und Abenteuerland ein. Dann gibt es aber noch die regelmäßigen Gruppen (z.B. KSG, Jugendkreis...) oder Sitzungen (CVJM-Ausschuss, Vater-Kind-Camp, Kirchengemeinderat, Dienstbesprechungen) und viele unregelmäßige Dinge: Musical, Kibowo, Besuch von Events wie Christival, Jugendtag oder Powerday. Außerdem gibt es noch diverse Freizeiten (von Wochenendfreizeiten bis zum Beachcamp auf Korsika im Sommer). Das alles gilt es vor- und nachzubereiten. Natürlich fallen immer wieder Verwaltungsaufgaben an wie Aufgaben im Bereich Daten- oder Kinderschutz und irgendwelche Kleinigkeiten, die meine Aufmerksamkeit fordern. Viel Zeit und Kraft investiere ich bewusst in Gespräche (persönlich oder über WhatsApp) mit Jugendlichen darüber, was sie beschäftigt und wie es ihnen geht. Ich merke aber gerade, dass das im „Programme verwalten“ untergeht.

### Muss man sich über die heutige Jugend aufregen?

Ich sag immer: Man muss gar nichts! Und ob man sich aufregt ist eine Frage der Erwartung. Ich ärgere mich, ehrlich gesagt, mehr

über die Unzuverlässigkeit von Erwachsenen, weil mich das überrascht. Bei Jugendlichen kann ich normalerweise ganz gut nachvollziehen, warum Jugendliche so sind wie sie sind und dann ist da mehr Verständnis als Ärger.

### Was gefällt Dir besonders gut bei der Arbeit mit jungen Menschen?

Ich liebe es zu sehen, wie Gott jungen Menschen begegnet und sie verändert und bewegt. Es wird nie aufhören mich neu ins Staunen zu bringen, wenn ich erlebe, wie Gott Menschen berührt und Dinge aufbrechen. Junge Menschen sind noch nicht so festgefahren und es geschieht tatsächlich immer wieder Veränderung bei ihnen.

Ich kann das leider nicht mit meiner Kraft leisten und ich kann nicht darüber verfügen, wie Gott wirkt. Aber ich versuche meinen Beitrag zu leisten, indem ich versuche, etwas von Gottes Wesen in ihr Leben hineinzuspiegeln und Räume zu öffnen, in denen Jugendliche offen werden für Gottes Wirken.

### Worauf sollte die Kirchengemeinde Flein besonders achten?

Ich halte zwei Dinge für wichtig: Die Gesellschaft wird auch in Flein zunehmend säkularer, das heißt unabhängiger und desinteressierter an der Kirche. Wir müssen mutig neue Wege gehen und bereit sein, Fehler zu machen und Dinge auszuprobieren, um junge Menschen heute zu erreichen. Ich wünsche mir mutige Aufbrüche und Versuche, statt festklammern und dem Versuch alles so beizubehalten, wie es war und ist.

Als Zweites wünsche ich mir, dass wir uns auf das Wesentliche beim Christsein besinnen:

Foto Archiv Kirchengemeinde



Dass wir uns fragen, was Gottes Wille für unser Leben ist und dann seinen Willen tun. Das ist gar nicht so einfach, aber es hat eine Wirkung auf unser Leben und gleichzeitig wird es eine missionarische und heilvolle Wirkung auf unser Umfeld haben!

Bevor das aber zu lehrerhaft wirkt: Ich selbst muss mir das immer wieder in Erinnerung rufen, damit es im Trubel des Alltags nicht untergeht.

### Gibt es eine Frage, die Du schon immer mal gerne gestellt bekommen würdest?

Wie kann ich mich einbringen, dass das Reich Gottes in Flein und darüber hinaus sichtbar wird?

### ...und wie antwortest Du darauf?

Sehr gute Frage! Lass uns darüber bei Kaffee und Kuchen nachdenken und darüber sprechen. Was ich damit meine: Wenn Sie mein Anliegen teilen und sich unsicher sind, wie Sie das umsetzen können, sprechen Sie einfach mit mir - ich freue mich!

Danke für Deine offenen Antworten!  
Die Fragen stellte Markus Schanz.

# Bergzeit

Ich hebe meine Augen  
auf zu den Bergen

Für die Genießer gings mit der  
Gondel auf das Nebelhorn.



Beim gemeinsamen Singen



Nach Gerstruben gings zu Fuß...



...oder mit dem Bähnle.

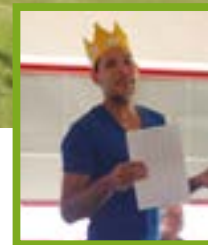
Dazu hatten wir reichlich Gelegenheit! Egal zu welchem Fenster man hinausschaute oder durch welche Tür wir das schöne Freizeitheim verlassen haben, immer hatten wir die Berge vor Augen. Wir, das sind 50 Personen, Jung und Alt, Frauen und Männer, die an der Freizeit der Ev. Kirchengemeinde in Oberstdorf teilnahmen und die alle zusammen eine gute Gemeinschaft gebildet haben.

Unser Blick ging aber nicht nur hinauf zu den Bergen sondern auch von den Bergen hinab ins Tal. Dazu musste aber zuerst die Bergeshöhe erklommen werden. Mit festen Schuhen an den Füßen, den Rucksack auf dem Buckel und zu Fuß die Einen, mit der Bimmelbahn

und der Seilbahn die Anderen, alle hatten ihr Gipfelerlebnis. Leider hat das Nebelhorn uns gezeigt, woher es seinen Namen hat, denn als wir am Gipfelkreuz standen konnten wir nur ein paar Meter weit sehen, alles Weitere war vom Nebel verdeckt.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen ist der Anfang von Psalm 121 und es geht weiter mit der banger Frage: Woher kommt mir Hilfe? Der Psalmbeter gibt die Antwort: Mein Hilfe kommt vom Herrn! Bei der Losung zum Tagesbeginn, bei den Bibelarbeiten über App. 2, 1 - 18 und 42 - 47 mit Pfarrer Sons, beim jeweiligen Tagesausklang und beim Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Schanz

Wunderschön gelegen war unser  
Gasthof Haus Bergfrieden



Jan als Quizmeister



Da gehts lang - unser motivierter  
Bergführer zeigt uns den Weg.

zum Abschluss der Freizeit war das Hören auf Gottes Wort der wichtige und entscheidende Teil der Freizeit. Während der Bibelarbeiten hat unser Jugendreferent Jan mit den Kindern ein Extraprogramm gestaltet. Nicht zu vergessen sind die Abendveranstaltungen. Mit Ernst Fröschle erlebten wir eine Bildpräsentation zu den 4 Jahreszeiten in den Bergen und eine schmackhafte Käseprobe.

Beim lustigen bayerische Abend am Samstag wurde unser Bayernwissen getestet und Kräfte gemessen, ein großes Lob und herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Viel zu schnell verging die Zeit und die vielen Autos mit überwiegend Heilbronner Kennzeichen verließen wieder Oberstdorf in Richtung Flein.

Heinz Wörner

Die Alternative am Gipfelkreuz,  
wenn das Panorama sich im  
Nebel verbirgt.



Auch die Kinder hatten  
sich für den bayerischen  
Abend eingekleidet.



Die Sportlichen erklommen  
das Nebelhorn zu Fuß.

## Weitere Bergzeit Impressionen...

Unser Musikteam



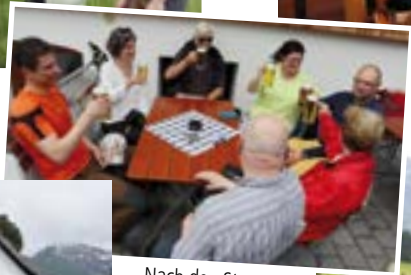
Beim bayerischen Volkstanz



Gute Laune bei einer Verschnaufpause.



Käseherstellung in der Theorie und leckere Happen zum Probieren.



Zum Wandern gehören auch Pausen!



Nach den Strapazen des Anstiegs die wohlverdiente Erfrischung.

In Gerstruben eine Kapelle am Wegesrand.



ZUM ABSCHIED ALLE AUF EINMAL



## Die neuen Konfirmanden 2018 - 2019

### GRUPPE 1

Konfirmation 19. Mai 2019



- Obere Reihe v.l. Max Münkel, Fiona Gllgjani, Vincent Monning, Jana Dierolf, Leni-Marie Bischoff, Annika Moser, Philipp Liebhardt.
- Untere Reihe v.l. Henry Krüger, Marius Köllreuter, Robin Eberle, Annika Dirschauer, Hannah Reinwald, Moritz Kollmar - es fehlt Nick Trefz.

### GRUPPE 2

Konfirmation 12. Mai 2019



- Obere Reihe v.l. Henri Münzing, Luca Schüle, Lara Pitzke, Amelie Böhner, Leonie Kranz, Leah Jäger, Anna Armbruster
- Untere Reihe v.l. Viktoria Hönig, Julia Krüger, Maliah Oppl, Luis Terwen, Hendrik von Olnhausen, Leonie Hottas, Lisa Ziegler



## Neues vom KIRCHEN UMBAU

Nachdem wir vom Oberkirchenrat für beide Projekte, die Kirchensanierung und das Servicegebäude, grünes Licht bekommen haben, sind die Bauanträge nun fertiggestellt und bei der zuständigen Genehmigungsbehörde eingereicht. Ein großer Schritt ist damit getan. Für den Bauausschuss bedeutet dies, dass wir nun mit der Detailplanung beginnen und die Ausschreibungen vorbereiten können. Im Herbst dieses Jahres wollen wir mit dem Bau des Servicegebäudes beginnen.

Über diese beiden Großprojekte hinaus sind wir auch noch an anderen Baustellen tätig. Bei einem Sturm im letzten Herbst wurde die Schieferabdeckung am Kirchturm beschädigt. Etliche Ziegel sind lose. Andere wurden verschoben. Reparaturarbeiten stehen also an. Eine Firma wurde inzwischen beauftragt. Ein lästiges Thema sind die Vögel, die sich an der Dachverwahrung der Kirche zu schaf-fen machen. Im Laufe der vergangenen Jahre haben die Vögel immer mehr Löcher ins Holz gebohrt, durch welche sie dann ins Innere des Kirchendaches gelangen.

Auf Dauer können wir es nicht zulassen, dass die Vögel sich im Inneren des Daches niederlassen und dort für noch mehr Schaden und Schmutz sorgen. So haben wir im Bauausschuss beschlossen, nach Ende der Brutsaison den gesamten Ortgang und die Traufe mit einer Metallverwahrung zu umkleiden. Eine Firma für diese Maßnahme ist inzwischen beauftragt.

**Danke, wenn Sie uns auch künftig in unseren Bau- und Sanierungsprojekten unterstützen.**

Pfarrer Dr. Rolf Sons

### Spenden an die Ev. Kirchengemeinde Flein

Volksbank Flein-Talheim  
IBAN DE83 6206 2643 0060 7680 02

Kreissparkasse Heilbronn  
IBAN DE31 6205 0000 0000 0826 02

CVJM Flein e.V. Ev. Kirchengemeinde Flein Christus Gemeinde Flein

# EXODUS

## DAS MITMACH-MUSICAL FÜR KIDS UND TEENS

TAUCHE EIN IN EINE DER **SPEKTAKULÄRSTEN BEGEBENHEITEN** DER BIBEL.  
SEI LIVE DABEI UND LADE DEINE FREUNDE EIN!

DU BIST ZWISCHEN **8 UND 16 JAHRE** ALT UND WÜRDEST GERNE BEI EINEM MUSICAL MIT LIVE-BAND MITMACHEN?


DANN BIST DU BEIM **MITMACH-MUSICAL FÜR KIDS UND TEENS** GENAU RICHTIG!

GEPROBT WIRD AB DEM **20.09.2018** IMMER DONNERSTAGS VON **19:00-20:30 UHR**.

DIE PROBEN FINDEN IM **EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS**  
(KELLERGASSE 25, 74223 FLEIN) STATT.

**ANMELDEBÖGEN** SIND BEI DEN **VERANSTALTERN** ODER IM **FLEINER RATHAUS** ERHÄLTICH.

**AUFFÜHRUNG  
AM 23.03.2019  
IN DER FLINA KULTURHALLE, FLEIN**



Wie schön ist es, wenn Christen aus zwei verschiedenen Gemeinden und dem CVJM an einem Strang ziehen! Wir sind dankbar, dass die Christusgemeinde Flein auf uns zugekommen ist mit der Idee, gemeinsam ein **Mitmachmusical für Kinder und Jugendliche** zu veranstalten.

Es ist soweit alles geplant, jetzt braucht es nur noch Kinder und Jugendliche, die sich darauf einlassen! **Anmeldungen** bekommen Sie im Pfarramt und im Internet, bei Fragen können Sie sich gerne bei Jan Crocoll melden! (jan.crocoll@ekg-flein.de oder 07131/580432)



Wir laden ein zum  
Flainer Hauskreistreffen

## ZUKUNFTSWERKSTATT GEMEINDE



Gemeinsam wollen wir kreativ sein, diskutieren, planen - die Zukunft unserer Kirchengemeinde mit gestalten.

**Sei dabei mit Deinen Ideen!**

Am Samstag, 20. Oktober 2018 um 19 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Flein, Kellergasse 25

**Hauskreisteilnehmende und alle Interessierten  
sind uns willkommen!**

## Eine großartige REISE MIT GOTT



Hallo, ich bin David Harst und habe von Oktober 2017 bis März 2018 eine Jüngerschaftsschule von Jugend mit einer Mission (YWAM) in Australien besucht und Missionseinsätze in Kambodscha und Nepal gemacht. Dieses halbe Jahr war die prägendste und erfüllteste Zeit meines Lebens, weil ich mit Gott Unglaubliches in der Welt erlebt habe.

Die ersten drei Monate habe ich in Perth, Australien, mit meiner Klasse von 25 jungen Menschen aus neun Nationen verbracht. Dort wurden wir in Themen wie Gottes Stimme hören, Natur und Charakter Gottes und Vaterherz Gottes unterrichtet. Ich durfte Gottes Liebe auf einer tieferen Ebene erfahren und dass ich in seinen Augen ein „Meisterstück“ bin.

Von dort sind wir in einem neunköpfigen Team für einen Monat nach Kambodscha geflogen und danach noch eineinhalb Monate nach Nepal. Dort haben wir evangelisiert, Fußballtraining gemacht, Englisch unterrichtet, Häuser mitgebaut, gepredigt und Seminare gehalten. Die gesamte Zeit hat mich extrem herausgefordert und gelehrt, mit Gott auch über meine Grenzen zu gehen.

Eine der erfülltesten Wochen habe ich in einem Dorf in Kambodscha erlebt. Dort waren wir bei zwei philippinischen Missionarinnen

untergebracht, die eine Art Waisenhaus mit 16 Kindern zwischen 13 und 17 Jahren leiten. Allein den Glauben der Kinder an Gott zu erleben und wie sie selbst schon Gottesdienste gestalten, war tief bewegend!

Seit 4. Juli geht das Abenteuer für mich weiter, bei dem ich für 2 1/4 Jahre zurück nach Kambodscha gehe. Dort werde ich erst in der Landessprache, der Kultur und anderen wichtigen Themen unterrichtet. Danach werde ich mit jungen Menschen über den Sport Kontakt knüpfen und ihnen die gute Nachricht von Jesus Christus weitergeben. Wer erfahren möchte, was Gott in der Welt und meinem Leben bewegt, kann sich unter davidharst.flein@gmail.com für Rundbriefe melden.

Über Unterstützung im Gebet, über Spenden und persönliche Nachrichten von meiner Heimatgemeinde bin ich dankbar und freue ich mich sehr. Spenden können auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Flein überwiesen werden, die sie dann weiterleitet.

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Flein  
Volksbank Flein-Talheim  
IBAN: DE83 6206 2643 0060 7680 02

Verwendungszweck:

David Harst Kambodscha



## Termine und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde

10.09.18	9 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	St.-Veit-Kirche
15.09.18	9 Uhr	Einschulungsgottesdienst	St.-Veit-Kirche
16.09.18		Ausflug CVJM	
10.10.18	20 Uhr	Was brauchen Kinder heute? Vortrag mit Diskussion Pfarrer Dr. Rolf Sons	Musiksaal St.-Veit-Schule
14. 10.18	10.30 Uhr	Familienfreundlicher Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen	St.-Veit-Kirche Gemeindehaus
20.10.18	19 Uhr	Fleiner Hauskreistreffen	Gemeindehaus
21.10.18	10 Uhr	Gottesdienst zum Ernte- und Herbedankfest	St.-Veit-Kirche
23.10.18	19.30 Uhr	Begegnungsabend „Stufen des Lebens“	Pfarrhaus, Kirchgasse 13
29.10.-04.11.18		KiBiWo in den Herbstferien	
04.11.18	12 Uhr	Gemeindemittagstisch	Gemeindehaus
05.11.18	18.30 Uhr	Öffentl. ökumenische KGR Sitzung	Pfarrhaus, Kirchgasse 13
06.11.18	9 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
12.11.18	19 Uhr	Männervesper	Gemeindehaus
17.11.18	17.30 Uhr	Mitarbeiterfest	Gemeindehaus
21.11.18	19 Uhr	Gottesdienst zum Buß-und Betttag	St.-Veit-Kirche
25.11.18	10 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	St.-Veit-Kirche



# Blick

in die Ev. Kirchengemeinde Flein

[www.ekg-flein.de](http://www.ekg-flein.de)



## **Pfarramt I**

Pfarrer Dr. Rolf Sons  
Kirchgasse 13, Tel. 251956  
rolf.sons@ekg-flein.de

## **Pfarramt II**

Pfarrer Markus Schanz  
Theodor-Heuss-Straße 38, Tel. 575574  
markus.schanz@ekg-flein.de

## **Gemeindebüro**

Petra Cibura  
Pfarramt I, Kirchgasse 13, Tel. 251956, Fax 580431  
(Mo. 8.30 – 13 Uhr, Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,  
Do. 14 – 18 Uhr)  
petra.cibura@ekg-flein.de

## **Jugendreferent**

Jan Crocoll  
Kirchgasse 13, Tel. 580432  
jan.crocoll@ekg-flein.de

## **Gemeindehaus**

Christa Scheerle  
Kellergasse 25, Tel. 251884, Privat 257814  
christa.scheerle@ekg-flein.de

## **Mesnerin**

Brigitte Lang  
Erlachstraße 51, Tel. 255866  
brigitte.lang@ekg-flein.de

## **Kirchenpflegerin**

Nicole König  
Bildstraße 75, Tel. 506676  
nicole.koenig@ekg-flein.de

## **Bankverbindung**

Volksbank Flein-Talheim (BIC: GENODES1VFT)  
IBAN: DE83 6206 2643 0060 7680 02

Kreissparkasse Heilbronn (BIC: HEISDE66XXX)  
IBAN: DE31 6205 0000 0000 0826 02



**Stiftung**

Evangelische  
Kirchengemeinde Flein

**Wir freuen uns über Zustiftungen oder  
Spenden an die Stiftung Evangelische  
Kirchengemeinde Flein:**

Bankverbindung der Stiftung:  
IBAN: DE88 6206 2643 0031 4840 00  
BIC: GENODES1VFT

## ÜBRIGENS ...



Foto Ruth Schmid

Ich wünsche Dir bunte Sommerfarben  
ins Gewebe deiner Tage,  
dass du graue Zeiten bestehen kannst,  
ohne in Hoffnungslosigkeit zu versinken.

Ich wünsche Dir helle Töne der Heiterkeit  
in die Melodie deines Lebens,  
Befreiung zu Leichtigkeit und Tanz  
ohne fliehen zu müssen vor den Niederungen.

Ich wünsche Dir guten Boden unter Deine Füße,  
deine Wurzeln hineinzusenken  
und genügend Halt zu finden,  
um nicht heimatlos zu bleiben auf dieser Erde.

*Antje Sabine Naegli*

**Wir wünschen Ihnen  
eine erholsame Sommerzeit!**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Flein  
Erscheint dreimal im Jahr. Auflage 2.100

## **Redaktionsteam dieser Ausgabe:**

Pfarrer Markus Schanz (Vi.S.d.P.), Heinz Wörner,  
Ruth Schmid, Dieter Kowalski  
E-Mail: [medien@ekg-flein.de](mailto:medien@ekg-flein.de)

## **Gestaltung und Produktion:**

Friedhelm Steinmetz Werbeagentur, Flein